

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Ken Wu
Botschaft der Volksrepublik China
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben ersuche ich den Präsidenten der Volksrepublik China um Unterstützung für den inhaftierten Menschenrechtsverteidiger Professor Ilham Tohti sowie für die Bevölkerungsgruppe der Uiguren.
Ich bitte Sie, meinen Brief an den Präsidenten weiterzuleiten, und danke Ihnen sehr.
Hochachtungsvoll

Appell an den Präsidenten der Volksrepublik China, Herrn Xi Jinping

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die fortdauernde Inhaftierung des Menschenrechtsverteidigers und Professors Herrn **Ilham Tohti** erfüllen mich mit großer Besorgnis.
Professor Ilham Tohti wurde am 23. September 2014 nach einem Gerichtsprozess mit zahlreichen Unregelmäßigkeiten zu lebenslanger Haft verurteilt.

Auch wenn sich Ilham Tohti kritisch zur Politik der Regierung in Xinjiang geäußert hatte, lehnte er jede Art von Gewalt durchgängig ab. Er setzte sich friedlich für die Verständigung zwischen ethnischen Gemeinschaften im Einklang mit chinesischem Recht ein. Während seiner Haft ist er geschlagen und anderweitig misshandelt worden.
Seine Inhaftierung ist Teil der Repression gegen die uigurische Bevölkerung, die in großer Zahl massiver Überwachung, willkürlicher Haft in Umerziehungslagern, politischer Indoktrination und erzwungener kultureller Anpassung unterworfen ist. Diese Verstöße missachten die UN-Konvention gegen Folter, die China ratifiziert hat.

In Anbetracht dieser Umstände appelliere ich an Sie, Herrn Ilham Tohti unverzüglich, bedingungslos und dauerhaft aus der Gefangenschaft zu entlassen. Ebenso bitte ich Sie, zu garantieren, dass er vor Folter und Misshandlung geschützt wird und Zugang zu Rechtsbeiständen seiner Wahl, seiner Familie und zu ärztlicher Behandlung erhält.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:
Adresse:

Datum:

Mr. Josep Borrell Fontelles
Vice-President of the European Commission
High Representative of the Union for Foreign Affairs and Security Policy
Rue de la Loi 200
1049 Brussels
BELGIUM

Sehr geehrter Herr Vizepräsident der Europäischen Union,

in großer Sorge um den inhaftierten uigurischen Menschenrechtsverteidiger **Ilham Tohti** und die uigurische Bevölkerung in Xinjiang wende ich mich an Sie.

Mit Entsetzen habe ich von der Art und Weise erfahren, wie China seine weit verbreitete und massive Repression gegen die Uiguren und andere überwiegend muslimische Volksgruppen in der Region Xinjiang verschärft, insbesondere durch Inhaftierungen in Zwangsarbeitslagern. Wie Sie wiederholt erklärt haben, bildet die Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit die Grundlage für die Politik der internationalen Zusammenarbeit der EU. Verbesserte Handelsbeziehungen mit China dürfen nicht auf Kosten der Grundrechte der Menschen erreicht werden. Ich bin zutiefst besorgt, dass solche Überlegungen durch die derzeitige Entschlossenheit, das umfassende Investitionsabkommen zwischen der EU und China voranzutreiben, in den Hintergrund treten könnten.

Daher ersuche ich Sie,

- die chinesischen Behörden aufzufordern, Ilham Tohti und alle anderen Menschenrechtsaktivisten, die wegen der friedlichen Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung inhaftiert sind, unverzüglich und bedingungslos freizulassen und die „Umerziehungslager“ zu schließen;
- darauf zu bestehen, dass der UN-Hochkommissar für Menschenrechte Xinjiang besuchen darf und ihm insbesondere ungehinderter Zugang zu allen Gefangenenlagern in der Region gewährt wird;
- in „Umerziehungslagern“ hergestellte Produkte von dem EU-Markt auszuschließen;
- konsequenten Druck auf die chinesischen Behörden auf höchster Ebene auszuüben, damit sie ihre jüngste Zusage einhalten, „kontinuierliche und nachhaltige Anstrengungen“ im Hinblick auf die Ratifizierung aller grundlegenden ILO-Übereinkommen über Zwangsarbeit zu unternehmen;
- unverzüglich Maßnahmen im Hinblick auf die anderen in den Resolutionen des Europäischen Parlaments vom 19. Dezember 2019 und 17. Dezember 2020 zur Lage der Uiguren in der Autonomen Region Xinjiang enthaltenen Forderungen zu ergreifen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit hochachtungsvollem Gruß